

Kollegen behandeln Referendare zunehmend von oben herab

Beitrag von „kecks“ vom 18. November 2013 17:45

sorry, aber jeder referendar sollte wissen, dass man niemandem, der einen ausbildet, abends oder nachts oder am wochenende eine mail schickt und dann ernsthaft erwartet, am nächsten morgen/mittag eine rückmeldung dazu zu haben. das haben weder meine studierenden so gemacht (einzelne haben es versucht, aber das blieb dann eben unbeantwortet), noch habe ich das als studentin jemals gemacht oder irgendjemand aus meinem umfeld. das ist simple höflichkeit, rücksichtsnahme, ausbildungsverhältnis, zwischenmenschlicher umgang, und das kann man von erwachsenen menschen erwarten (von kindern und jugendlichen noch nicht immer). in jedem anderen job machst du das einmal, vielleicht noch ein zweites oder drittes mal, und dann fliegst du. man kann nicht das referendariat als pädagogischen schonraum für sich reklamieren und sich gleichzeitig beschweren, dass man wie ein kind/"von oben herab" behandelt werde.